



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1905**

198 (29.4.1905) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-117847](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-117847)

# General-Anzeiger



(Wöchentliche Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

## Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zweifach Mal.

E 6, 2. Größte und verbreiteste Zeitung in Mannheim und Umgebung. E 6, 2.

Schluss der Inseraten-Nachnahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Für unverlangte Manuskripte wird keinerlei Gewähr geleistet.

**Abonnement:**  
70 Pfennig monatlich.  
Bezugslohn 20 Pf. monatlich,  
durch die Post bez. incl. Post-  
zuschlag R. 4.19 pro Quartal.  
Einzel-Nummer 5 Pf.

**Inserates:**  
Die Colonelle-Zeile . . . 20 Pf.  
Kurzweilige Inserate . . . 25  
Die Werklame-Zeile . . . 60

**Telegramm-Adresse:**  
„Journal Mannheim“

**Telephon-Nummern:**  
Direktion u. Buchhaltung 1449  
Drucker-Bureau (Wohn-  
nahmen, Druckarbeiten) 848  
Redaktion . . . . . 877  
Expedition . . . . . 819  
Filiale (Friedrichsplatz) 8890

Nr. 198.

Samstag, 29. April 1905.

(1. Mittagblatt.)

Die heutige Mittagsausgabe umfasst  
16 Seiten.

### Politische Uebersicht.

Mannheim, 28. April 1905.

#### Handelspolitische.

Man schreibt der „Südd. Reichszeitung“ aus Berlin: Die Tendenzmeldungen englischer und französischer Blätter, durch die Japan gegen Deutschlands angeblich monopolistische Absichten in Schantung aufgebracht werden soll, nehmen auch schon unsere vor kurzem begonnenen handelspolitischen Unterhandlungen mit China zur Zielscheibe. Man sucht diese Verhandlungen als etwas Außergewöhnliches hinzustellen. Es ist aber allgemein bekannt, daß während der letzten Jahre Großbritannien, die Vereinigten Staaten von Amerika und Japan neue Handelsverträge mit China abgeschlossen haben, und es entsprach einem mehrfach geäußerten Wunsche der chinesischen Regierung, daß auch Deutschland jetzt diesen Beispielen folge. Der mit der Führung der Verhandlungen beauftragte deutsche Generalkonsul in Schanghai, Dr. Knappe, hat vor einigen Tagen den chinesischen Unterhändlern einen hier aufgestellten Vertragsentwurf mitgeteilt. Diese Vorschläge bewegen sich durchaus innerhalb des Rahmens der Handelsverträge, die von China neuerdings mit den erwähnten drei Mächten vereinbart worden sind. Zu liegen gibt es da nichts.

#### Aus den Anfängen der deutschen Flotte.

Im Herbst des Jahres 1858 suchte bekanntlich der damalige preussische König Friedrich Wilhelm IV. Italien zur Wiederherstellung seiner Gesundheit auf. Er langte im Dezember in Rom an. Bald darauf verfinsterte sich der politische Horizont: die Rede des Kaisers Napoleon III. beim Neujahrsempfang 1859 hatte die ganze politische Welt in Bewegung gesetzt: Oesterreich, Italien, Frankreich und Sardinien rüsteten. Ein Krieg zwischen diesen Ländern konnte die Rückkehr des Königs auf dem italienischen Landwege in Frage stellen. Da ließ, wie Prinz Hohenzollern in seinen Aufzeichnungen „Aus meinem Leben“ (2. Band bei Mittler u. Sohn, Berlin) berichtet, der König anfragen, in welcher Zeit im Bedarfsfalle ein preussisches Kriegsschiff in den italienischen Gewässern erscheinen könne. Die Admiralität antwortete, das könne vor — — — — — Juni nicht geschehen! Ein trauriges Zeichen damaliger Ohnmacht Preußens zur See! Man richtete daher eine Anfrage nach Petersburg, ob man im Bedarfsfalle auf ein russisches Kriegsschiff für den König rechnen könne. Statt aller Antwort meldete sich zwei Tage darauf in Rom der russische Kapitän Wajenoff, Kommandant des Admiralschiffes „Rurik“, das in Civita vecchia vor Anker lag, beim König. Der Kapitän hatte vom russischen Kaiser den Befehl, sich dem Könige mit seinem Schiff zur Verfügung zu stellen, so lange der König in Italien weile! — Die zauberartige Schmelzigkeit, mit der sich das russische Schiff dem Könige zu Gebote stellte, während das preussische Schiff erst nach einigen Monaten eintreffen wollte, kam daher, daß zu

jener Zeit gerade ein russisches Geschwader im Mittelmeer kreuzte. — Heute, wo an Italiens Gestaden die deutsche Schiffsflagge und die deutsche Kaiserflagge überall mit Jubel begrüßt wird, ist es vielleicht nicht möglich, darauf hinzuweisen, welche Anstrengung und Arbeit es kostete, Deutschlands Marine zu dem zu machen, was sie jetzt ist. Sie wird nicht, wie einst, versagen, wenn Deutschlands Herrscher sie rufen sollte!

### Deutsches Reich.

\* Mannheim, (Der Jungliberale Verein) hält Donnerstag, 4. Mai im Saale der Bäderinnung eine Versammlung ab, worin über die Budgetdebatten im Bürgerausschusse referiert werden soll. Das Referat, woran sich wohl eine lebhafte Diskussion schließen wird, hat Oberamtsrichter Dr. Koch übernommen.

B. Karlsruhe, 28. April. (Der Kaiser) wird bekanntlich Freitag, den 5. Mai von seiner Mittelmeerreise zurückkehrend, in die hiesige Stadt einziehen und voraussichtlich bis zum folgenden Montag bei den Großherzoglichen Herrschaften verweilen. Der Stadtrat beschloß, an die Einwohner der Stadt das Ersuchen zu richten, während der erwähnten Zeit die Häuser zu besorgen. Außerdem wird für den Einzug Spalierbildung durch die hiesigen Vereine und Schulen, Konzertmusik auf dem Marktplatz, sowie Ausschmückung der Eingangsstraßen u. in Aussicht genommen.

o.c. Durlach, 28. April. (Eine Vertrauensmännerversammlung der konservativen Partei) stellte H. „Bad. Post“ Herrn Landwirt Hrz. Reiff in Söllingen als Landtagskandidaten für den Wahlbezirk Durlach-Bruchsal auf. Herr Reiff hat die Kandidatur angenommen.

o.c. Wehrach, 28. April. (Reichstagsabgeordneter Pfarrer Schuler) in Heilbronn, welcher den dritten badischen Reichstagswahlkreis vertritt, erlitt einen Schlaganfall. Der Zustand ist bedenklich. Schuler ist in Heilbronn geboren und 68 Jahre alt.

\* Berlin, 28. April. (Saatenstand im Deutschen Reich Mitte April.) — (Gins bedeutet sehr gut, zwei gut, drei mittel, vier gering, fünf sehr gering.) Winterweizen 2,4 (gegen 2,4 im April des Vorjahres), Winterroggen 2,1 (gegen 2,2), Wintertrüben 2,4 (gegen 2,4), Alee 2,9 (gegen 2,6), Luzerne 2,4 (gegen 2,4), Bewässerungswiesen 2,29 (gegen 2,4), andere Wiesen 2,7 (gegen 2,4). In den amtlichen Bemerkungen heißt es: Tierische Schädlinge, die im Vorjahre sehr zahlreich aufgetreten, sind bis auf kleine Reste von Mäusen und Schnecken im Verschwinden. Winterweizen sind im allgemeinen gut durch den Winter gekommen. Im großen und ganzen befriedigt der jetzige Stand der Winterweizen, wenngleich sie unter dem nachteiligen Wetter der letzten Wochen zum Teil gelitten haben und in der Entwicklung etwas zurückgeblieben sind. Alee läßt meist viel zu wünschen übrig. Der Stand der Wiesen wird im allgemeinen nicht ungünstig, in Süddeutschland sogar durchweg günstig beurteilt.

### Ein Ruchstrat-Prozess in Berlin.

sh. Heute wird vor dem Landgerichte I Berlin die gegen den Chefredakteur der „National-Zeitung“, Arthur Dix, wegen Verleumdung des oldenburgischen Justizministers Ruchstrat und wegen Verleumdung der oldenburgischen Staatsanwaltschaft angehängte gemachte Anklage verhandelt werden. Der Prozess gewinnt ein erhöhtes Interesse dadurch, daß er der erste von allen sog. Ruchstrat-Prozessen ist, der vor einem nicht-oldenburgischen Gericht zur Verhandlung gelangt. Nunmehr wird zum ersten Male auch nicht-oldenburgischen Richtern Gelegenheit gegeben, zu der ganzen Affaire Stellung zu nehmen und vor allem darüber eine Entscheidung zu fällen, ob das hierbei so viel genannte Polern ein Glücksspiel ist oder nicht. Die oldenburgischen Gerichte haben dies bisher stets bejaht.

Dem gegenwärtigen Prozess liegt ein Artikel der Nr. 567 der „National-Zeitung“ vom 25. September vorigen Jahres zugrunde, der „Ruchstrat“ überschrieben war. Der Artikel stammt nicht von einem Mitgliede der Redaktion selbst, sondern beginnt mit dem Worten: „Für Ruchstrat-Affäre wird uns aus Oldenburg geschrieben.“ Der Oldenburger Korrespondent der „National-Zeitung“ bezieht in dem Artikel über die Verhaftung Biermanns kurz nach seiner Entlassung aus der Bochumer Strafhaft und bemerkt dazu: „Diese erneute Verhaftung Biermanns ist in der ganz Oldenburgischer sündigen Ruchstrat-Affäre nicht nur eine Handlung, die sich gesetzlich kaum verteidigen läßt, sie ist vielmehr eine politische Angelegenheit ersten Ranges.“ Weiter gibt der Artikel resumierend die Beschuldigungen des „Reichsboten“ wieder, die dahin gehen, daß der Minister Ruchstrat einen Meineid geleistet habe, und daß der Staatsanwalt Meibier mit dem Generaldirektor Frühstüdt und vielen Referendaren, sowie mit dem Minister Ruchstrat sich an der „lustigen Sitten“ beteiligt habe. Auch wurde in der „National-Zeitung“ nach dem „Reichsboten“ mitgeteilt, es bestände das Gerücht, die Staatsanwaltschaft gehe gegen den Minister nicht vor, obwohl sie dazu gesetzlich verpflichtet sei, da ihre der Beweis für den Meineid des Ministers vorliege. Der Oldenburger Korrespondent der „National-Zeitung“ schließt daran folgende Betrachtungen: „Für die Verurteilung dieser ungeschicklichen Anklagebildungen muß natürlich Herrn Biermann die Verantwortung überlassen bleiben. Da die Verhaftung Biermanns aber einzig und allein wegen Ministerverleumdung, nicht etwa wegen Verleumdung des Staatsanwalts erfolgte, so liegt eigentlich zu dieser Verhaftung kein gesetzlicher Grund vor. Die früheren Artikel des „Reichsboten“ gegen den Minister erschienen kraftlos, wiewohl Biermann im Gefängnis lag; für diese ist Biermann nicht verantw. worlich. Wegen den neuen Artikel kann aber der Justizminister noch keinen Strafbescheid gestellt haben, da er noch in Konstantin weilt und die ersten Nummern des förmlichen Reichsboten am Donnerstag Abend spät in Oldenburg erschienen, Biermann aber schon Freitag früh 8 Uhr verhaftet wurde. Die Verfolgung wegen Verleumdung des Justizministers ist aber nicht zulässig, bevor von diesem nicht selbst Strafbescheid gestellt ist.“ An einer anderen Stelle im dem Artikel heißt es: „Jetzt ist der Vogel bis zum Zerplatzen gespannt, man darf auf die Behandlung der Angelegenheit mit oldenburgischen Landtage gespannt sein.“

Durch einzelne Sätze und Wendungen dieses Artikels fühlte sich Minister Ruchstrat und die oldenburgische Staatsanwaltschaft beleidigt und beantragten, daß gegen die „National-Zeitung“ im öffentlichen Interesse eingeschritten würde. Diefem Antrage hat die Berliner Staatsanwaltschaft stattgegeben, so daß auf heute Sonnabend sich nun auch in Berlin ein Ruchstrat-Prozess abspielen wird. Minister Ruchstrat wird der Verhandlung als Neben-

### Die graue Straße.

Roman von Margarete Böhme.

(Fortsetzung.)

Tabakrauch verboten.

Wie sie immerhin zu Andreas Süßlich hand, wußte sie nicht und fragte sich auch nicht danach. So verließ sie ebenfalls in Oskar Reichers war sie nicht in ihr, wenn seine Nähe ihr auch unwilligen Herzklopfen verursachte und der eigenläufige, weiche Druck seiner Hand ihr wie vor Wochen im Walde jedesmal einen heißen Schauer über den Rücken jagte. Aber Affessor Süßlich war reich, hatte Ausichten auf eine glänzende Zukunft und erfüllte somit die Kardinalforderung, die sie an ihren künftigen Gatten stellte. Wenn sie ihn heiratete, wäre das Schicksal die Befehl, die ihr Schicksal und Vergehen auf die Zukunft ausgestellt hatte, wußte sie mit bauer Mägen ein. Und sie hatte sehr bestimmte, fest umrissene Wünsche. Eine elegante Wohnung im Tiergartenviertel, eine Position in der Gesellschaft, Toiletten, Brillanten und Equipage.

Solche Zukunftspläne lagen ihr jedesmal, wenn sie neben Süßlich ging, kringend und ringend durch den Sinn und lächelte ihr aus ein erhöhtes Interesse für seine Persönlichkeit ein. Man machte überdies ein so gute Figur neben ihm. Auf der Digue folgten oft bewundernde Blicke dem eleganten Paare. Kotas Schicksal erzeugte Neugier. Auf der Digue hatten sich mehrere Herren, darunter einige mit hochtönenden Namen, an sie herangewandt und sich ihr vorstellen lassen. Solche „Erfolge“ häckten ihr Selbstgefühl. Geht, ihr hand die ganze Welt noch offen. Sie brandete sich mächtig nicht an einen Journalisten wegzuworfen.

Eines Abends sprachen Frau Wilhelmine, Korn und der Affessor mit Berliner Bekannten auf einer Hotelterrasse am Strande. Die Berliner waren ältere Leute, ein Oberlandesgerichtsrat u. d. mit seiner bejahrten Gattin und ein Rentier mit seiner Frau. Auf der Digue mochte noch eine dicke Menschenmenge hin und her. Die elektrischen Beleuchtung warf ein taghelles Licht über den

Strand und hinaus auf das schimmernde, dunkle, von helbernen Reflexen wie mit Millionen Flittern überstrahlte Meer.

Nach dem Essen schloß der Affessor einen Spaziergang am Strande vor, fand aber meistens der älteren Herrschaften keine Zustimmung. Man löste gerade so gemächlich, hätte alles vor Augen und liefse Gesichte seinen Platz zu verlieren, wenn man aufstünde. „Wir Alten sind mehr fürs Bequeme“, sagte Frau Wilhelmine. Die Jugend hat nicht lange Ruhe zum Zihen. Welt, Norden, Du humpelst auch noch gerne ein bißchen durch den Taubel? Na, da geh' mit Herrn Süßlich. Alle Welt ist ja noch draußen.“ Korn erhob sich bereitwillig.

„Also bis nachher“, sagte der Affessor, lästete den Hut gegen die Tischgesellschaft und bot Korn den Arm. Dann mischten sie sich unter die Menge, die unter den tonreichen Klängen der Musik lachend und plaudernd, kokettierend, flirtend und medifizierend an den Hotels herüberströmte.

Andreas Süßlich kannte fast alle auffallenden Erscheinungen und lästete seine belannnen, geistreich wühlenden Bemerkungen an jede einzelne. Es war sehr angenehm, mit ihm zu gehen und ihm zuzuhören. Ein paar mal freuten sie auf und ab durch das Gedühl, dann lenkte der Affessor dem einsameren Teile des Strandes zu, wo die Spaziergänger vereinzelt gingen. Kornas Kameradschaft wurde von einem großen Paare abgelöst, das ihnen langsam entgegen kam. Der Herr, zweigehaft kurz, aber von prägnanten Umrissen, reichte der sehr hohen, sonst proportionierten Dame kaum bis an die Hüfte. Von weitem sah er in seinem weichen Anzuge wie ein riesiger, sich langsam herannahender Schneeball aus. Süßlich wußte die Personellen aus dieses Paares.

Klotz warenhuber, ein reicher Rändler Bierbrauer, und seine Frau, eine geborene Fürstin Ende-Prigen.

„Eine Fürstin!“ riefte Korn. „Und die dekoriert diesen mäßigsten Bierbrauer?“

„Ach, warum auch nicht? Der Klotz ist nicht nur seine drei Töchter Retagewid, die er täglich an sich herumträgt, sondern auch seine zwölf bis fünfzehn Millionen bar Silber. Dazu hat er ein Schloß in Tirol, eine Villa in Gallien und ein halbes

Duzend Strohhäuser in München. Seine berühmte Exportbrone wird jährlich Hunderttausende ab. Na und die Ende-Prigen sehen tuppig wie die Hühner in der Mauer in ihrem Kuppel und der Exporteur war ein tüchtiger Mann bei ihnen. Das was ein ganz glattes, reelles Geschäft. Sie bekam das Geld und er die Fürstin und die fürstliche Sippe. Es macht sich höchst dekorativ: „Reich Schwager, der Fürst Ende-Prigen“ — und so weiter.

„Sie wollten ja auch eine Prinzessin heiraten“, sagte Korn. „Der Affessor lachte. „In die Legende auch zu Ihnen gedrungen? Das heißt — eigentlich handelt es sich um keine Legende, sondern um einen Mienell eines meiner Freunde, der die Geschichte hier herumgebracht hat.“

„Warum nicht? Es könnte doch wahr sein!“  
„Nein, Das wäre schon wegen der Tragik meines Namens eine Unmöglichkeit.“

„Dies?“  
„Mein Name ist mein Schicksal.“ sagte Andreas Süßlich elegisch. „Ni es nicht fürchtbar, Süßlich zu heißen? Haben Sie jemals etwas so Ueberliches gehört wie den Namen „Süßlich“? Von Jahre meines Lebens gäbe ich dafür, wenn ich den Namen abstreifen und dafür in die Haut der Müller und Schulte — Ding und Künze untertauchen könnte. Ich beneide die Leute, die sich Dolfschub oder Kirschwasser, Stuhlwein oder Sausons oder Trottel schreiben. Das sind doch Dinge, darin liegt doch eine Art Substanz. Aber Süßlich! Geht! Mit dem Namen geht es wie mit einem Hut: Er muß angesetzt werden zu Geißel stehen, wenn er nicht die ganze Figur karifizieren soll. Der Name Süßlich paßt zu mir wie die Haut auf dem Auge. Ich bin weder „fisch“ noch „Kiedlich“. Er ist mit dem Schauerlichen, was es auf der Welt gibt, mit dem Maße der Lächerlichkeit behaftet.“

„O!“ sagte Korn. „Sie übertrieben, Herr Affessor!“  
„Ich übertriebe nicht. Bin ich etwa eine lausiche Figur? Nein. Aber der Name gehört zu einer fomyischen Figur, und wenn ich nun Persönlichkeit und Name nicht deden, kommt ein Zwiternung, etwas trauglich Unmögliches zustande. Süßlich zu heißen, ist fürchtbar, sage ich Ihnen, Fräulein Korn. Ich hätte nie den Mut, einer Frau zugumuten, ihren eigenen Namen von diesem süßlichen



Ernannt wurde: Anton von Conradi in Hüllendorf zum Oberamtmann und Amtsvorstand daselbst. Anton von Conradi...

Berufen wurden in gleicher Eigenschaft der Groß- und Oberamtmann Friedrich Hess in Adelsheim nach Wiesloch...

Aus dem Staatsdienst entlassen wurde der Vorstand der Bezirksbauinspektion Bruchsal, Oberbauinspektor Emil Lang...

Pfälzischer Dialektabend. Der Pflege der Mundart, wie sie in der weinfröhlichen Rheinpfalz, wie sie in Mannheim, Heidelberg...

Für die 25. Jahresversammlung des Deutschen Vereins für Armenpflege und Wohlthätigkeit, die in der Zeit vom 20. bis 23. September...

Der Verband der Gutsbesitzer am Oberrhein und Rhein hält am 8. Mai in Mannheim seine 12. Hauptversammlung ab...

Segen der Mannheimer Warenagenten. Gestern Abend fand im Saale der Effektenbörse die konstituierende Versammlung...

Daher von großem Interesse ist. Herr Bürgermeister v. Holländer ging nun auf den Programmtext näher ein, der von einer fünfjährigen Kommission...

Wohin ergreift Herr Haupt-Frankfurt das Wort und überbrachte die Grüße des Berliner Central-Vereins...

Militärkonzert im Rosengarten. Die Kapelle des 4. Groß-Infanterie-Regiments „Prinz Karl“ No. 118 aus Worms...

Saalkonzert. Der gute Besuch, der trotz der vorgerückten Jahreszeit auch dem jetzigen Programm des Saalkonzerts...

Hafen-Rundfahrt. Jeden Sonntag vormittag 10 Uhr, sowie am Montag, den 1. Mai, nachmittags halb 3 Uhr...

Zwangsvorleistung vor Groß-Notariat III. Der Verkauf der Laternenanzünder Ludwig Müller Eheleute in Mannheim-Baldhof...

Konkurs. Ueber das Vermögen des Wirts Alfred Schmidt zum goldenen Lamm...

Theater, Kunst und Wissenschaft. Groß- Bad- Hof- und Nationaltheater in Mannheim. Schiller-aktus IX: Die Braut von Messina...

Der Zufall hat es gefügt, daß das Jahr 1905, das die hundertste Wiederkehr von Schillers Todestag bedeutet, für Mannheim gleichzeitig auch das Jahr ist, mit welchem ein Säcularjahr verflohen...



Circa 40 Verkaufshäuser  
gleichnamiger Firma  
in den grössten Städten Deutschlands.

Mein grosser

Annonce für den Einkauf aufbewahren,  
erscheint nur einmal!

# Maimarkt-Extra-Verkauf

50020

zu ausserordentlich vorteilhaften und sehr billigen Preisen beginnt

**Sonntag, den 30. April.**

Vorzüglich sortiertes und streng reelles Verkaufshaus für alle Bevölkerungsklassen!!

<p><b>Auf Extra-Tischen zum Ausschauen</b></p> <p><b>zusammengestellt:</b></p> <p>Ein Posten <b>Washstoffe</b> letzter Saison <b>Elsässer Kattune</b> nur 24 u. 22 Pfg. <b>Zephyr</b>, waschecht nur 25 Pfg. <b>Organdys u. Batiste</b> nur 29 Pfg.</p>	<p><b>Sonntag</b> den 30. April und <b>Sonntag</b> den 7. Mai bis Abends 7 Uhr geöffnet.</p> <p>Nur solange der Vorrat reicht! Nicht an Wiederverkäufer!</p>	<p><b>Riesig vorteilhaft:</b></p> <p>1 Posten 60/60 Jacquard-Servietten 22 Pfg. 1 Posten 68/60 Gläsertücher, gebändert 18 Pfg. 1 Posten 40/100 Gerstenkornhandtücher <small>gesäumt u. gebändert</small> 25 Pfg.</p> <p><b>Schwere griffige Ware!</b></p> <p>1 Posten <b>Gerstenkornhandtücher</b> weiss und rot/Kante 49/110 nur <b>38</b> Pfg.</p>														
<p><b>3 Serien einfarbige Kleiderstoffe</b></p> <p>Serie I 64 Pfg., II 98 Pfg., III 1.45 Lohnend für jede Hausfrau!</p>	<p><b>Besonders beachtenswert!</b></p> <p>1 Posten <b>Kölsch</b>, schöne Muster 26 u. 22 Pfg. 1 Posten <b>Bettcattune</b> nur 26 Pfg.</p>	<p><b>Tricotagen!</b></p> <p>Ein Posten <b>Reform-Herrenhemden</b> nur 95 Pfg. " <b>Reform-Herrenjacken</b> nur 58 Pfg. " <b>Reform-Herrenhosen</b> nur 75 Pfg.</p>														
<p><b>3 Serien gestreifte Blusenkleiderstoffe</b></p> <p>Serie I 98 Pfg., II 1.35, III 1.75 ganz unter Preis!</p>	<p><b>Gediegene griffige Qualitäten!</b></p> <p>1 Posten 100/110 weisse Tischtücher 55 Pfg. 1 " 100/120 " " 65 Pfg. 1 " 100/150 " " 85 Pfg.</p>	<p>1 Posten <b>Druckschürzen</b> 38 Pfg. 1 Posten <b>baumw. Schürzen m. Borde</b> 37 Pfg. 1 Posten <b>weisse Kissenbezüge</b> 64 Pfg. <small>mit ausgeblühten Bogen.</small></p>														
<p><b>3 Serien carrierte Blusenkleiderstoffe</b></p> <p>Serie I 48 Pfg., II 75 Pfg., III 125 Pfg. entzückende Caros!</p>	<p><b>Colossal billig!</b> Ein Posten <b>Damen-Ringelstrümpfe</b> <b>45</b> Pfg. Länge 60/62 cm., Paar nur</p>	<p>1 Posten <b>Hemden-Flanelle</b> 24 Pfg. 1 Posten <b>Unterröcke</b> nur 125 Pfg. 1 Posten <b>Damenhemden</b> mit gestickter <b>98</b> Pfg. <small>Passo</small></p>														
<p><b>3 Serien melierte u. genöpte Kleiderstoffe</b></p> <p>Serie I 38 Pfg., II 68 Pfg., III 95 Pfg. Lohnend für jede Hausfrau!</p>	<p>1 Posten <b>Fussmatten</b> 18 Pfg. 1 Posten <b>Topflappen</b> 5 Pfg. 1 Posten <b>Lavallieres</b> 12 Pfg.</p>	<p><b>Vorzüglich im Sitz! Gute Stoffe!</b></p> <p><b>3 Serien Corsetten</b> 198, 165, 98 Pfg.</p>														
<p><b>3 Serien Seiden-Stoffe</b></p> <p>Serie I 75 Pfg., II 98 Pfg., III 1.75 für Blusen und Kleider</p>	<p><b>Stauenswertes Angebot!</b> <b>Bodenteppiche</b></p> <table border="1"> <tr> <td>früher:</td> <td>84</td> <td>54</td> <td>37</td> <td>32</td> <td>16</td> <td>14.50</td> </tr> <tr> <td>jetzt:</td> <td>68</td> <td>40</td> <td>25</td> <td>19</td> <td>11</td> <td>8</td> </tr> </table>	früher:	84	54	37	32	16	14.50	jetzt:	68	40	25	19	11	8	<p><b>Riesig vorteilhaft!</b></p> <p>Steppdecke „Ideal“ nur 3.45 Farner grosse Sortimente à Mk. 22, 14, 9 bis 1.95</p>
früher:	84	54	37	32	16	14.50										
jetzt:	68	40	25	19	11	8										
<p><b>M. Schneider's schwarze Garantie-seide zu Kleidern</b></p> <p>Mtr. 4.50, 3.50, 3.00, <b>2.50</b></p>	<p><b>3 Serien Herren-Anzugstoffe</b></p> <p>Serie I 3.50, Serie II 2.65, Serie III 1.30 Dieses Angebot ist enorm billig!</p>	<p>Ein grosser Posten <b>Schlafdecken</b> Serie I 1.75, Serie II 2.25</p>														
<p><b>Ganz gefüttert</b> Ein Posten <b>Cheviot-Blousen</b> <b>3.75</b> <small>rot, marine, schwarz</small></p>	<p>Ein Posten <b>Kostümeröcke</b> <b>3.25</b> <small>schwarz mit Tressenbesatz Tadelloser Sitz</small></p>	<p><b>Alle Reste mit 20%</b> kommen an Kasse in Abzug.</p>														

## Enorm billig: Fertige Frühjahrs-Confektion.

<b>Kammgarn-Jackets:</b>	Früher: 27.— 18.— 16.50 13.50 11.— 10.— 9.75 7.50 jetzt: 13.25 9.— 8.— 6.50 5.50 4.90 4.75 3.65	Tadelloser Sitz! Gediegene Stoffe!
<b>Spitzen-Capes:</b>	Früher: 49.75 38.— 37.— 30.— 21.— 15.75 13.50 12.— jetzt: 24.75 18.50 18.— 14.75 10.25 8.75 6.75 5.85	
<b>Frauen-Capes:</b>	Früher: 35.— 25.— 22.— 21.— 13.50 11.— 8.— 4.50 jetzt: 17.25 12.25 10.75 10.25 6.65 5.45 3.85 2.25	

!! Da wegen baupolizeilicher Vorlage viel Platz in der ersten Etage verliere, gebe meine fertige Damen-Confektion auf.  
Deswegen eine niemals wiederkehrende Kaufgelegenheit!!

**F 1, 1 M. Schneider F 1, 1**  
Mannheim, Breitestr. Mannheim, Breitestr.

Warenhaus  
**KANDER**  
 G. m. b. H. T 1, 1  
 Verkaufshäuser: Neckarstadt, Marktplatz.

# Ausnahme-Preise

bis incl. Mittwoch, den 3. Mai.

- |   |   |  |
|---|---|--|
| <b>Mousseline</b> besonders vorteilhaft, in limit. modernen Dessins Meter <b>30</b> Pfg.                                | <b>Woll-Mousseline</b> reine Wolle, grosses Sortiment Meter <b>68</b> Pfg.  | <b>Woll-Mousseline</b> reine Woll, vorz. Qual., in elegant. Dessins Meter <b>90</b> Pfg. |
| <b>Blusen-Etamine</b> moderne karierte Dessins Meter <b>12</b> Pfg.   | <b>Kleiderkattune</b> echtfarbig, gute Qualität Meter <b>22</b> Pfg.  | <b>Blusenstoffe</b> limit. Leinen Meter <b>40</b> Pfg.                                   |
| <b>Hemdentuch</b> 80 cm breit Meter <b>21</b> Pfg.  | <b>prima Haustuch</b> vorzüglich für Leib- u. Bettwäsche, regulärer Preis bis 60 Pfg. Meter <b>43</b> Pfg.  | <b>Damasthandtuchstoffe</b> Wert bis 60 Pfg., zum Aussehen Meter <b>33</b> Pfg.          |
| <b>Damen-Strümpfe</b> englisch lang, echt diamantschwarz, ohne Naht, mit doppelter Ferse und Spitze Paar <b>45</b> Pfg. | <b>Damen-Strümpfe</b> „reine Wolle“ vorzügliche feinfädige Qualität, engl. lang, mit verstärkter Hochferse, Spitze und Sohle, echt diamantschwarz Paar <b>88</b> Pfg. |  |

## Neuester Taschen-Fahrplan

der Badischen, Pfälzischen, Preussisch-Hessischen und Main-Neckarbahn, direkte und beste Verbindungen mit den grösseren Städten Deutschlands und den Hauptstädten der angrenzenden Ländern.

**10** Pfg.

nach neuem verbesserten System in bisher nicht gekannter übersichtlicher Art zusammengestellt

- |   |   |   |  |  |   |
|---|---|---|--|--|---|
| <b>Mädchen-Hut</b> mit Bandgarnitur Stück <b>35</b> Pfg.                  | <b>Mädchen-Hut</b> mit Rüschengarnitur Stück <b>95</b> Pfg.                       | <b>Mädchen-Hut</b> mit Chiffon und Blumenranke garniert Stück Mk. <b>1,45</b> | <b>Florentiner</b> mit Blumengarnitur Stück <b>98</b> Pfg. | <b>Brettonform</b> mit Bandgarnitur Stück <b>68</b> Pfg. | <b>Boleroform</b> mit Samtbandgarnitur Stück <b>88</b> Pfg. |
| <b>Damen-Leder-Handtaschen</b> mit Kette und Tracer Stück Mk. <b>1,48</b> | <b>Damen-Ledergürtel</b> hochlegant, geschweift zum Aussehen Stück <b>98</b> Pfg. |   |  |  |   |

- |   |   |   |  |
|---|---|---|--|
| <b>Mandelseife</b> 3 Stück <b>20</b> Pfg. | <b>Glycerinseife</b> 3 Stück <b>20</b> Pfg. | <b>Kanders Konkurrenzseife</b> 3 Stück <b>40</b> Pfg. | <b>Sparkernseife</b> 15 Stück à 125 Gr. <b>90</b> Pfg. |
|---|---|---|--|

### Besonders vorteilhaftes Angebot aus der Schuhwaren-Abteilung.

- |  |   |  |
|--|---|--|
| <b>Knopf- und Schnürstiefel</b> aus schwarzem oder farbigem echtem Chevreauleder mit weissem Glimmer-Einsetz vorrätig in Grösse 36, 37, 38, 39 regulärer Preis Mk. 13,50, Paar Mk. <b>6,50</b> | <b>Echt Chevreaux</b> Damen-Knopf- und Schnürstiefel Paar Mk. <b>7,25</b> | <b>Echt Chevreaux</b> Herren-Schnür- und Schnallenstiefel Paar Mk. <b>7,25</b> |
|--|---|--|

- |  |   |  |   |
|--|---|--|---|
| <b>Edamer- u. Schweizerkäse</b> Feinste Pfund <b>95</b> Pfg. | <b>Sardellenleberwurst</b> Feinster 1/4 Pfund <b>35</b> Pfg.            | <b>Brabanter Sardellen</b> 1/4 Glas <b>55</b> Pfg. | <b>Sprotten in Tomatensauce</b> Dose <b>60</b> Pfg. |
| <b>Braunschweiger Mettwurst</b> Pfund Mk. <b>1,10</b>        | <b>Prager Schinken</b> in eigenem Saft gekocht 1/4 Pfund <b>45</b> Pfg. | <b>Bismarcksheringe</b> Dose <b>55</b> Pfg.        | <b>Heringe in Gelée</b> 2 Liter-Dose <b>98</b> Pfg. |

- |   |   |   |  |
|---|---|---|--|
| <b>Im Erfrischungsraum</b> Kaffee, Thee, Bouillon, <b>10</b> Pfg. | <b>Gefrorenes, Chocolate, Melange,</b> <b>15</b> Pfg. | <b>Selterwasser, Zitronen- und Himbeer-Limonade,</b> <b>10</b> Pfg. | <b>Belegte Bröckchen und Torten</b> <b>10</b> Pfg. |
|---|---|---|--|

Die unterzeichnete Brauerei macht hierdurch bekannt, dass sie Herrn

## F. E. Hofmann

Bier- und Wein-Handlung

hier ihre **Vertretung u. Depôt**

für Mannheim und Umgebung übertragen hat.

Infolge der vorzüglichen Kellereien und Einrichtungen des Herrn Hofmann wird derselbe in der Lage sein, unser Fürstenberg-Bräu, Tafelgetränk Seiner Majestät des Kaisers in stets hervorragender Qualität in Gebinden, in Flaschen und Syphons abgeben zu können.

**Fürstl. Fürstenberg. Brauerei Donaueschingen.**

**M 2,40**

## Diadem Cacao Hauswaldt

Deutsches Fabrikat ersten Ranges.

## Bekanntmachung.

Fahrpreisermäßigung betr.

Wir bringen zur Kenntnis, daß die Direktion der Pfälzischen Eisenbahnen nachträglich gestattet hat, daß die Fahrpreisermäßigung während der Rennstage sich auch auf die Benützung von Schnellzügen erstreckt, wenn — je für Hin- und Rückfahrt besonders — Zuschlagsarten gelöst werden.

Der letzte Absatz der in den Tageszeitungen und im Rennprogramm Seite 5 zum Abdruck gebrachten Bekanntmachung wird hierdurch entsprechend geändert.

Mannheim, 20. April 1905.

**Bad. Rennverein Mannheim.**

---

### MANNHEIMER APOLLOTHEATER

Heute Samstag, 29. April 1905

## Ehrenabend

für Mlle **Liane d'Ève** (Pariser Diva).

Auftreten sämtlicher Attraktionen.

Im Restaurant Français und Wiener Café Lassmann  
Konzerte der Zigeunerkapelle. 50842

## Musikverein.

Sonntag, den 20. April, nachmittags 3 Uhr

### Probe

(Schülerfeier) 50834

für Sopran und Alt im Theateraal

Sonntag, den 30. April, vormittags 11 Uhr

für Tenor und Bass im Theateraal.

**D 3, 16 D 3, 16**

### Neue Möbel

Umgehbarer zu jedem annehmbaren Preis: Schränke, Tische, Stühle, Spiegel, Bettstellen, Divane, Waschkommode, Raucherstühle, Klappstühle, Kinderbetten, Küchenschränke; ferner Buffets, Verticos, ganze Schlafzimmer, Wohn- und Küchenrichtungen, bessere Herrenschreibtische und Bücherchränke und 1000 Verzierungen. 2748

**D 3, 16, Laden.**

Prima gelbe u. weisse **Waisbadter Kartoffel**

auch gemessene abzugeben. 5088

**G. Zimmermann, H 4, 13.**

## Sauszinsbücher

in beliebiger Stückzahl zu haben in der

**Dr. E. Saas'schen Buchdruckerei G. m. b. H.**

in Mannheim, den 28. April 1905.

## Unterricht.

Ein junger Mann erzieht in Privatunterricht in Mathematik u. Geometrie bis zum 6. Semester. 8709

**H. O., 1. S. 51.**





# Zur Maimarkt-Messe

## Aussergewöhnliches Angebot!

**Damen-Wasch-Blusen** sehr grosse Auswahl von **95 Pfg.** an  
**Blusen** aus karierten Stoffen von **2<sup>50</sup>** Mk. an  
**Wollstoff- und seidene Blusen** zum Ansehen (letzte Saison) **4<sup>50</sup>** Mk.  
**Kinderkleidchen** aus Biber von **70 Pfg.** an  
**Kinderkleidchen** ohne Tupfen-Neuheiten von **1<sup>65</sup>** an

**Knaben-Wasch-Blusen** von **38 Pfg.** an  
**Knaben-Wasch-Hosen** von **58 Pfg.** an  
**Knaben-Wasch-Anzüge** von **1<sup>35</sup>** an

Mindestens 50 Façons und Qualitäten Waschblusen und Anzüge von den einfachsten bis zu den feinsten Sachen.

### Kostum-Röcke

Einfach genoppter Rock . . . . **1<sup>75</sup>** Mk.  
 Fussfreier, haltbarer Rock . . . . **3<sup>00</sup>** Mk.  
 Schwarzer guter Cheviotrock . . . **4<sup>00</sup>** Mk.  
 Schwarzer Cheviot- oder Satin-Rock, garniert **7<sup>00</sup>** Mk.

### Staub-Mäntel

kariert guter Stoff-Mantel . . . . **7<sup>00</sup>** Mk.  
 uni und kariert Mantel, elegante Façons . **10<sup>00</sup>** Mk.  
 Covert-Coat und andere Stoffe u. Façons . **15<sup>00</sup>** Mk.

**Herren-Macco-Hemden** Normal und mit Vorderschluss **90 Pfg.**  
 à Mk. 2,00, 2,50, 2,00, 1,75,  
**Herren-Macco-Hosen** sehr gut verarbeitet, enorm grosse Auswahl **75 Pfg.**  
 à Mk. 2,50, 1,90, 1,80, 1,40,  
**Herren-Macco-Jacken** in allen Grössen, creme, weiss, grau **75 Pfg.**  
 à Mk. 2,00, 1,90, 1,50, 1,95,

**Damen-Reform-Schürzen** mit Volant und Tasche **1<sup>35</sup>** Mk.  
**Haus-Schürze** ganz schwer . . . . **75 Pfg.**  
**Damen-Hemd** Vorderschluss, gebogt **1<sup>25</sup>** Mk.  
**Damen-Jacke** weiss mit Spitze oder Stickerei **1<sup>50</sup>** Mk.

Posten Gerstenkorn-Handtücher gesäumt Stück **22 Pfg.**

Posten Frottier-Handtücher Stück **25 Pfg.**

Posten Kaffee-Decken Stück **1<sup>20</sup>** Mk.

Die Abteilung Arbeits-Kleider und Hemden, sowie Berufskleider jeglicher Art bietet durch Massen-Anfertigung für en gros und detail für jeden Käufer ganz besondere Vorteile.

## Herren-Burschen-Knaben-Konfektion

riesig grosse Auswahl | grösstenteils eigene  
 tadelloser Sitz | Anfertigung  
 vorzügliche Stoffe | Sehr billige Preise.

# Gebr. Rothschild K 1, 1

Wein- und Liqueur-Etiquetten  
 Frühstückskarten, Speisekarten  
 Weinkarten.  
 Fremdenlisten für Gasthäuser  
 Rundgesänge für Hochzeiten  
 empfiehlt die  
**Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei**  
 G. m. b. H.

**Grosse Badener Geld-Lotterie**  
 Ziehung bereits 20. Mai 1905  
**3288 Geldgewinne Mark 45.800**  
 1. Hauptgewinn Mk. 20.000 — 20.000  
 2. Hauptgewinn Mk. 5000 — 5.000  
 3286 Gew. zus. Mk. 20.800 — 20.800  
 Lose à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk.  
**J. Stürmer** General-Direktor  
 Strassburg i. E., Langstrasse 107  
 In Mannheim: A. Schmitt; B. Herzberger; W. Fickus;  
 Gg. Engert; Gg. Hochschwender; Jean Köhler; H. Dehm;  
 F. Martens; M. Hahn & Co.; J. Gress; Aug. Wendler;  
 A. Drenth Nachfolger; Neue Bad. Landeszeitung;  
 In Heilbronn: J. F. Lang Sohn. 50210

## M. Klein & Söhne

Telephon 919. E 2, 4/5 1 Treppe hoch  
 1. u. 2. Etage.  
 Grösstes Etablissement für  
**Wäsche-Ausstattungen.**  
**Herren-Hemden nach Mass.**  
**Bett- und Tischwäsche.**  
 Permanente Ausstellung completer Betten.  
 Anfertigung von Steppdecken in 1—2 Tagen.  
 Nur allerbeste Qualitäten. — 18 Verkaufsräume. — Vorteilhafteste Preise.

### Friedrichspark.

Zonntag, 30. April, nachmittags 3—6 Uhr:  
**Militär-Konzert**  
 der Grenadier-Kapelle.

Anmeldungen zum Abonnement werden an der Kasse entgegen genommen.  
**D 5,3 Landkutsche D 5,3**  
 Heute Samstag und folgende Tage über Maimarkt:  
**Doppel-Bockbier, hochfein**  
 verbunden mit  
**Frei-Konzert.**  
 Es laßt ein  
**J. Lautenschläger.**

**Café-Restaurant Siederkranz.**  
 Empfehle mein allbeliebtes  
**Gefrorenes**  
 Daselbe wird jederzeit über die Straße abgegeben.  
 Hochachtung **Ph. Pfeil.**

**Arntheiders Hafen-Rundfahrten.**  
 Sonntag, den 30. April 1905, vormittags 10 Uhr, sowie jeden Sonntag vormittags 10 Uhr und nachher am Montag, den 1. Mai, nachmittags 1/2 5 Uhr findet bei schönem Wetter eine **Hafen-Rundfahrt** mit Restauration auf dem Schiffe statt. Fahrpreis 60 Pfennig. Kinder die Hälfte. Fahrt ab Rheurortland Mannheim und Kaiser-Waldheimische Anbörghafen. Fahrkarten sind an den Annehmlichkeiten zu erhalten.  
**Carl Arntheiders Erben.**

### Mannheimer Ruder-Gesellschaft.

(Eingetr. Verein.)  
 Samstag, den 29. crl.,  
 abends 9 Uhr  
**Zusammenkunft**  
 im Bootshaus. 50032  
**Besprechung**  
 betr. Schillerfeier und  
 Jubiläum.  
 Zahlreiches Erscheinen erwünscht 50032  
 Der Vorstand.



### Kirchen-Ansagen.

**Evangelisch-protestantische Gemeinde.**  
 Sonntag, den 30. April 1905.  
**Trinitatiskirche.** Morgens 1/9 Uhr Predigt, Herr Stadtpfarrer Mayer. Morgens 10 Uhr Predigt, Herr Stadtpfarrer Hühig, Vorstellung und Begrüßung der neugewählten Herren Kirchenältesten und Almosenpfleger. Nachmittags 2 Uhr Christenlehre, Herr Stadtpfarrer Hühig.  
**Concordienkirche.** Morgens 10 Uhr Predigt, Herr Stadtpfarrer Ables. Nachmittags 2 Uhr Christenlehre, Herr Stadtpfarrer Ables. Abends 8 Uhr Predigt, Herr Stadtpfarrer Schöffelin.  
**Katholische Kirche.** Morgens 1/10 Uhr Predigt, Herr Stadtpfarrer Simon. Morgens 1/11 Uhr Christenlehre, Herr Stadtpfarrer Simon.  
**Paula des Realgymnasiums (Eingang Tullastraße).** Morgens 10 Uhr Predigt, Herr Stadtpfarrer von Schöpffer. Morgens 11 Uhr Christenlehre, Herr Stadtpfarrer von Schöpffer.  
**Johanniskirche (Lindenhof).** Morgens 10 Uhr Predigt, Herr Stadtpfarrer Sauerbrunn. Morgens 11 Uhr Christenlehre, Herr Stadtpfarrer Sauerbrunn.  
**Wohlfahrten.** Morgens 1/9 Uhr Predigt, Herr Stadtpfarrer Hühig.  
**Diaconissenhauskapelle.** Morgens 1/11 Uhr Predigt, Herr Pfarrer Kählerwein.

### Stadtmission.

**Evang. Vereinshaus, K 2, 10.**  
 Sonntag 11 Uhr: Sonntagsschule, 3 Uhr allgemeine Erbauungstunde, Stadtmissionar Krümer. 1/2 Uhr Jungfrauenverein (Eibel- und Gesangstunde).  
 Montag 3—5 Uhr: Frauenverein (Arbeitsstunde).  
 Mittwoch 1/2 Uhr: allgem. Bibelstunde, Stadtmissionar Krümer.  
 Donnerstag 8 Uhr: Jungfrauenverein (Arbeitsstunde).  
 Freitag 1/2 Uhr: Probe des Gesangvereins „Sion“.  
 Samstag 1—3 Uhr: Dienstagskirche der Sonntagsschule. 1/2 Uhr Vorbereitung zur Sonntagsschule.  
**Schwefinger-Stadt, Trautenstraße 19.**  
 Sonntag nachmittags 1 Uhr: Sonntagsschule, abends 1/2 Uhr allg. Bibelstunde, Stadtmissionar Krümer.  
 Montag 1/2 Uhr: Bibelstunde für Männer und Junglinge.  
 Dienstag 8 Uhr: Jungfrauenverein.  
 Mittwoch 1/2 Uhr: allgem. Bibelstunde, Stadtmissionar Krümer.  
 Samstag 1/2 Uhr: Jugendabteilung Schwefingerstadt.  
**Redarstadt, Gärtnerstraße 17.**  
 Sonntag 1 Uhr: Sonntagsschule.  
 Dienstag 1/2 Uhr: allgemeine Bibelstunde, Stadtmissionar Krümer.  
**Lindenhof, Wellenstraße 52.**  
 Sonntag vormittags 9 Uhr: Sonntagsschule.  
 Freitag 1/2 Uhr: allgem. Bibelstunde, Stadtmissionar Krümer.  
 In den allgem. Bibelstunden der Stadtmission ist jedermann freundlich eingeladen.  
**English Church Services in Mannheim.**  
 The next Church Service will be held on Sunday the 30th inst. in the Schlosskapelle, Mannheim, at 4.30 p. m. Evensong and sermon by the Rev. E. Trevor Bird, M. A., British Chaplain, Heidelberg.  
**Apostolische Gemeinde, Schwefingerstr. 124, 5. Stg.**  
 Gottesdienst: Sonntag vormittags 10 Uhr, nachmittags 5 Uhr, Donnerstag nachmittags 8 1/2 Uhr.  
**Eben-Ger-Kapelle, Ungarierstr. 26.**  
 (Reichsdorf-Gemeinde.)  
 Ostermontag vorm. 1/10 Uhr und nachm. 1/4 Uhr Predigt, nachm. 1/2 Uhr Abendgottesdienst. Dienstag abends 1/2 Uhr Bibelstunde. Freitag abends 1/2 Uhr Jungfrauenverein. Jedermann ist freundlich eingeladen.